

Lehrveranstaltung: Rehabilitation und Teilhabe in sozialstaatlichen Bezügen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Rehabilitation und Teilhabe in sozialstaatlichen Bezügen Rehabilitation and participation in social welfare systems
Veranstaltungskürzel	5.58.10.53
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Das Seminar vermittelt den Studierenden Kenntnisse über das gegliederte System von Rehabilitation und Teilhabe, die in der praktischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen hohe Relevanz haben. Nach Abschluss des Seminars kennen sie die Leistungsgruppen der Rehabilitation, deren wesentliche Inhalte und ihre Ziele und wissen, welche Rehabilitationsträger dafür grundsätzlich zuständig sein können. Sie kennen wesentliche Instrumente und Verfahren der Koordination von Rehabilitationsleistungen sowie verschiedene Möglichkeiten, Beratung zu Fragen rund um Rehabilitation zu bekommen und zu vermitteln. Sie kennen insbesondere wesentliche Strukturen und Inhalte der Eingliederungshilfe. Ziel ist, dass die Studierenden für ihre berufliche Praxis in verschiedenen Feldern der sozialen Arbeit eine der UN-Behindertenrechtskonvention entsprechende Perspektive auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen entwickeln und in dem komplexen gegliederten System von Reha und Teilhabe sicher navigieren können. Die Studierenden können zudem die in der Praxis der Behindertenhilfe etablierten Handlungsmuster kritisch hinterfragen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Blockseminar beinhaltet eine Auseinandersetzung mit dem wohlfahrtsstaatlichen Rahmen von Leistungen für Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Vermittelt und wiederholt werden zentrale Begriffe von Rehabilitation, Teilhabe und Behinderung. Die Studierenden lernen relevante Akteure und Zuständigkeiten im Reha-System kennen und können das Wissen in aktiver Fallarbeit vertiefen. Sie lernen Instrumente zur Koordination und Verzahnung von verschiedenen Leistungen und den beteiligten Trägern kennen. Vertieft wird auf den für die Soziale Arbeit besonders relevanten Bereich der Eingliederungshilfe und typische Leistungen für Wohnen in verschiedenen Settings oder Teilhabe am Arbeitsleben beispielsweise in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen eingegangen. Die Inhalte werden zudem vertiefend in einen wohlfahrtsstaatlichen Kontext gestellt, in dem Fragen von Korporatismus und Pfadabhängigkeiten und damit einhergehende Probleme für Menschen mit Behinderungen diskutiert werden.

Literatur	<p>von Boetticher, Arne; Kuhn-Zuber, Gabriele (2022): Rehabilitationsrecht. Ein Studienbuch für soziale Berufe. 2. Auflage. Baden-Baden: Nomos (Kompendien für Studium, Praxis und Fortbildung).</p> <p>Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) (2019): Gemeinsame Empfehlung Reha-Prozess</p> <p>Deinert, Olaf; Welti, Felix; Brockmann, Judith (Hg.) (2022): Stichwortkommentar Behindertenrecht. Arbeits- und Sozialrecht, Öffentliches Recht, Zivilrecht : alphabetische Gesamtdarstellung. 3. Auflage. Baden-Baden: Nomos.</p>
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges

Sonstiges	Die Veranstaltung findet als Wochenendseminar statt
------------------	---